

verfügbar. Mithilfe eines Tools können verschiedene Verträge sowohl innerhalb eines Landes als auch länderübergreifend miteinander verglichen werden.

Wozu kann die Datenbank verwendet werden?

- Teilen des Inhalts von Tarifverträgen durch die Veröffentlichung von Texten und kodierten Schemata im Internet, wodurch Arbeitgeber und Arbeitnehmer die Chance erhalten, die vollständigen Texte zu lesen und die Bestimmungen zu verstehen
- Durchführung von Recherchen/Forschungsprojekten, indem Bestimmungen unternehmens-, branchen- und länderübergreifend miteinander verglichen werden
- Überprüfen, ob Tarifverträge sich an das nationale Arbeitsrecht halten oder dieses möglicherweise sogar verbessern
- Vergleich von tariflich vereinbarten Löhnen mit Mindestlöhnen
- Schulung von Verhandlungsführern in der Analyse und Anwendung von Tarifverträgen
- Finden von Best Practices und Erstellung von Mustertarifverträgen.

Das BARCOM Projekt

BARCOM

With innovative tools for bargaining support in the commerce sector
Supported by the European Commission - Industrial Relations and Social Dialogue Program (nr VS/2016/0106)
15th March 2016 - 15th March 2018

BARCOM ist ein Forschungsprojekt mit dem Ziel, das Expertenwissen in Bezug auf Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehungen im Handelssektor zu verbessern. Dazu bedient es sich des innovativen Ansatzes, den Inhalt von 116 Tarifverträgen aus 22 europäischen Ländern zu analysieren und die Ergebnisse zu den branchenspezifischen Verhandlungssystemen in Bezug zu setzen. Weitere Informationen und Details finden Sie

unter: <https://wageindicator.org/main/WageIndicatorFoundation/projects/barcom>

Über uns

Die Stiftung **WageIndicator** ist eine gemeinnützige nichtstaatliche Organisation, die 2003 gegründet wurde. WageIndicator.org betreibt nationale Websites mit arbeitsbezogenen Inhalten in zahlreichen Ländern auf fünf Kontinenten.

Senden Sie uns Ihre Tarifverträge

E-mail: office@wageindicator.org
Web:

www.wageindicator.org/cbadatabase

 WageIndicator.org

DIE WAGEINDICATOR -TARIFVERTRAG- DATENBANK

*Über 800 Tarifverträge aus
52 Ländern kommentiert,
analysiert und veröffentlicht*

Was ist die Tarifvertrag-Datenbank?

Was ist ein Tarifvertrag?

Wenn Gewerkschaften und Arbeitgeber oder Arbeitgeberverbände über Arbeitsbedingungen verhandeln, führen sie Tarifverhandlungen. Das schriftliche Dokument, das aus diesen Verhandlungen entsteht, wird **Tarifvertrag** genannt. Verträge können auf Unternehmensebene, auf Branchen- oder berufsübergreifender Ebene oder auch auf landesweiter Ebene geschlossen werden.

Wodurch ergibt sich das Recht auf Tarifverhandlungen?

Das Recht auf Tarifverhandlungen ist eines der **grundlegenden Arbeitsrechte**, die in zwei zentralen Übereinkommen (Konventionen) der Internationalen Arbeitsorganisation [ILO] festgelegt sind. Dabei handelt es sich um das Übereinkommen zu Vereinigungsfreiheit und Schutz des Vereinigungsrechtes von 1948 (Nr. 87) und das Übereinkommen zu Vereinigungsrecht und Recht zu Kollektivverhandlungen von 1949 (Nr. 98). Die ILO thematisiert diese Frage auch im Übereinkommen über die Förderung von Kollektivverhandlungen von 1981

(Nr.154) und die zugehörige Empfehlung (Nr.163).

Die Tarifvertrag-Datenbank enthält derzeit 862 Verträge aus 52 Ländern

Warum eine Tarifvertrag-Datenbank?

Die Bedeutung von Tarifverträgen ist weltweit anerkannt, doch nur wenige Länder dieser Welt unterhalten eine Datenbank der im Rahmen dieser Verträge vereinbarten Bestimmungen. Und selbst in denjenigen Fällen, in denen eine solche Datenbank existiert – z. B. in Großbritannien und Neuseeland, den Niederlanden und Brasilien – ist ein länderübergreifender Vergleich der Datenbanken nicht möglich. Das **WageIndicator-Team** sammelt und kodiert Verträge, die sich weltweitvergleichen lassen. Seit ihren Anfängen im Jahr 2013 ist die Datenbank ein unerlässliches Hilfsmittel für zahlreiche Aktivitäten, Berichte und Projekte.

Wie werden Verträge erfasst und kodiert?

Das WageIndicator-Team sammelt Verträge von Verhandlungsparteien oder aus dem Internet und lädt die Texte in seine Datenbank hoch. Für jeden Vertrag kommt ein Kodierungsschema zum Einsatz, das **zwölf Themen** umfasst:

- Allgemeine Vertragsdaten
- Berufsbezeichnungen
- Soziale Sicherheit und Renten
- Schulung
- Arbeitsverträge
- Krankheit und Unfähigkeit
- Gesundheit und medizinische Versorgung
- Vorkehrungen in Bezug auf die Vereinbarkeit von Arbeitsleben und Privatleben
- Fragen betreffend die Gleichstellung der Geschlechter
- Löhne
- Arbeitsstunden
- Abdeckung

Für jedes Thema wird der relevante Text identifiziert und im Rahmen eines „Textannotation“ genannten Verfahrens in der Tarifvertrag-Datenbank gespeichert. Das **Kodierungsschema** für die zwölf Themen besteht aus 749 Variablen. Das sich ergebende Schema sowie der vollständige Text werden auf den nationalen WageIndicator-Websites in der Originalsprache **veröffentlicht**. Das Kodierungsschema ist auch auf Englisch